

# 3-Seenland-Neuenburg



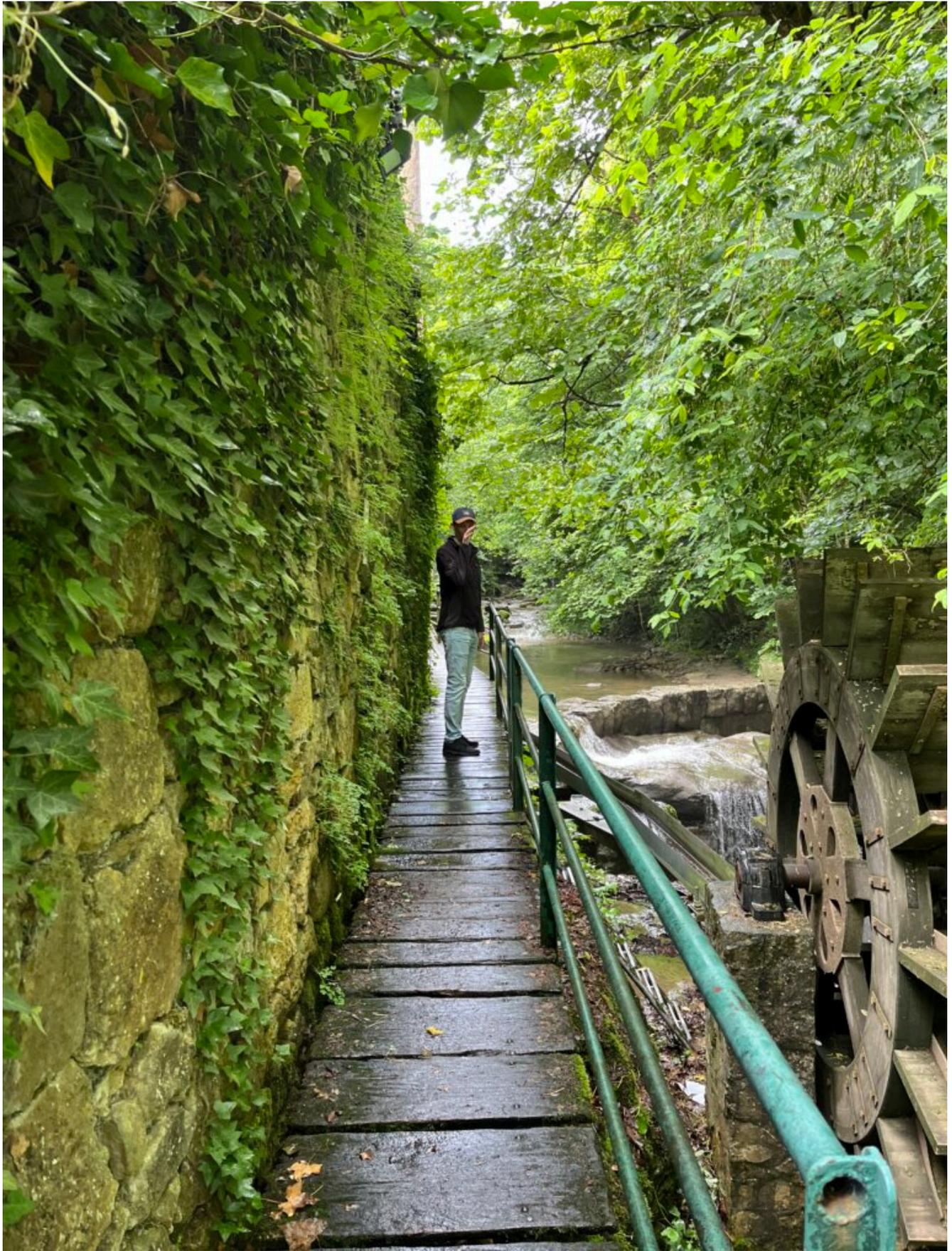
Der schweizer **Kanton Neuenburg** liegt in der **Westschweiz** an der Grenze zu Frankreich, der zugleich Namensgeber für den größten in der Schweiz liegenden See ist, der Neuenburgersee. Der **Hauptort** im französischsprachigen Ort ist **NEUCHÂTEL**, Hier leben rund 45.000 Einwohner. auf einer Höhe von 434 Meter. Mit dem Umland sind es fast 80.000 Bewohner. Die Gegend ist umgeben von vielen Wäldern und Wiesen. Neuenburg grenzt im Süden an den Neuenburgersee und im Norden an die Jurakette. Die historische Altstadt ist zweigeteilt. Die Unterstadt ist hauptsächlich wohngebiet und das Quartier. Hier befinden sich die Sehenswürdigkeit wie das Schloss oder das Gefängnis.

Die Region wird auch als **3-Seenland** bezeichnet, da hier neben dem Neuenburgersee der **Bielersee** noch der **Murtensee** angrenzt.

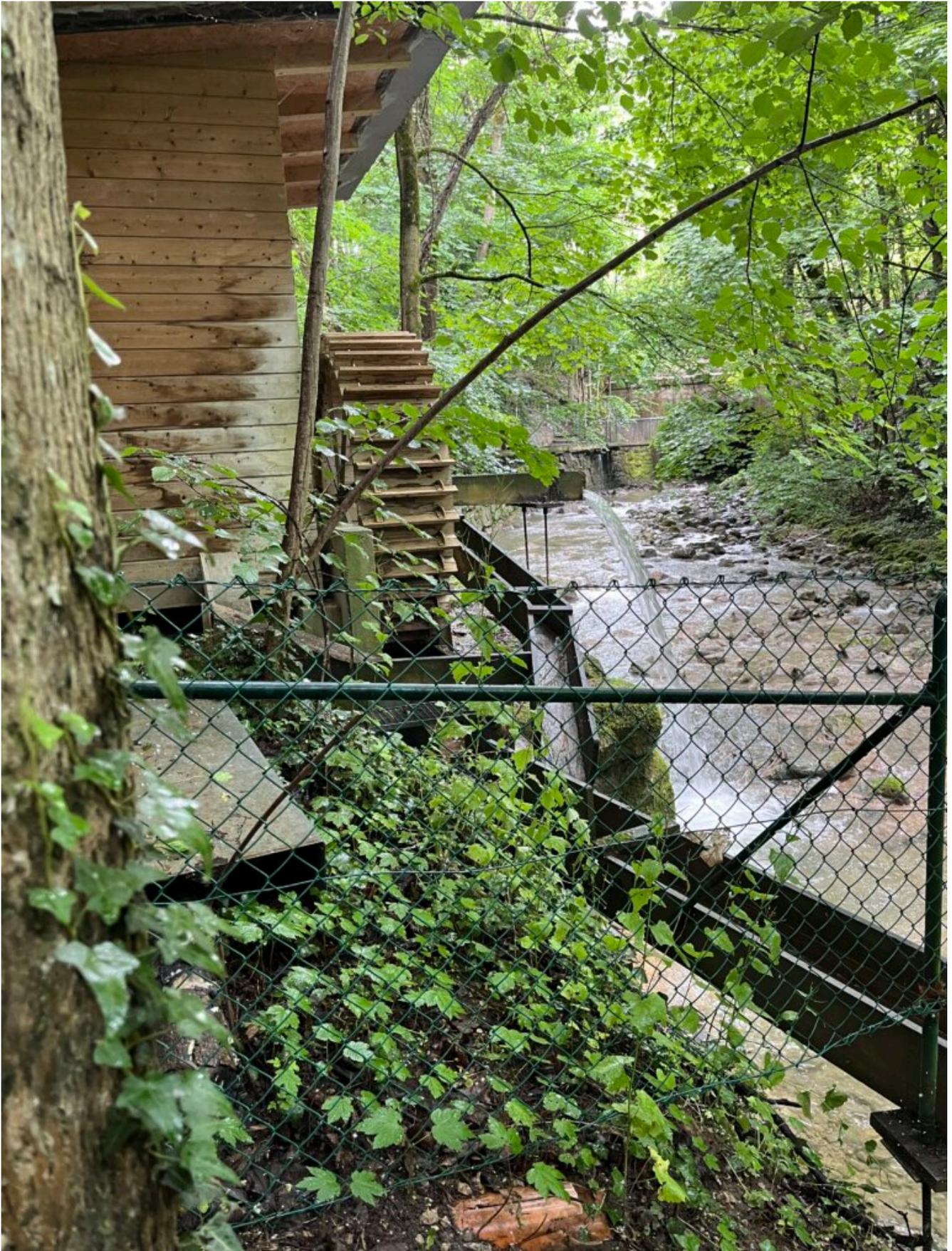
# Neuchâtel



Die Altstadt bietet dir die **längste Einkaufsmeile** der Schweiz mit zahlreichen, verwinkelten Gassen und vielen kleinen Läden, Bistros und Cafés. Über Kopfsteinpflaster kommst du vorbei an repräsentativen Villen, gelangst hinauf zum imposanten **Schloss Neuchâtel**. Es ist bereits über 1000 Jahre alt. Einst lebten hier die Könige von Burgund. Heute beherbergt es den **Sitz der Regierung**. Von hier oben hast du einen herrlichen Blick über die Stadt bis hin zum See.







Ein idyllischer Rundweg in mitten der Stadt ist der Weg „**les Moulins du Gor**“ oder auch **Gor de Vauseyon** genannt. Mitten in der Stadt ein Naturidyll mit sieben alten Wassermühlen. Die

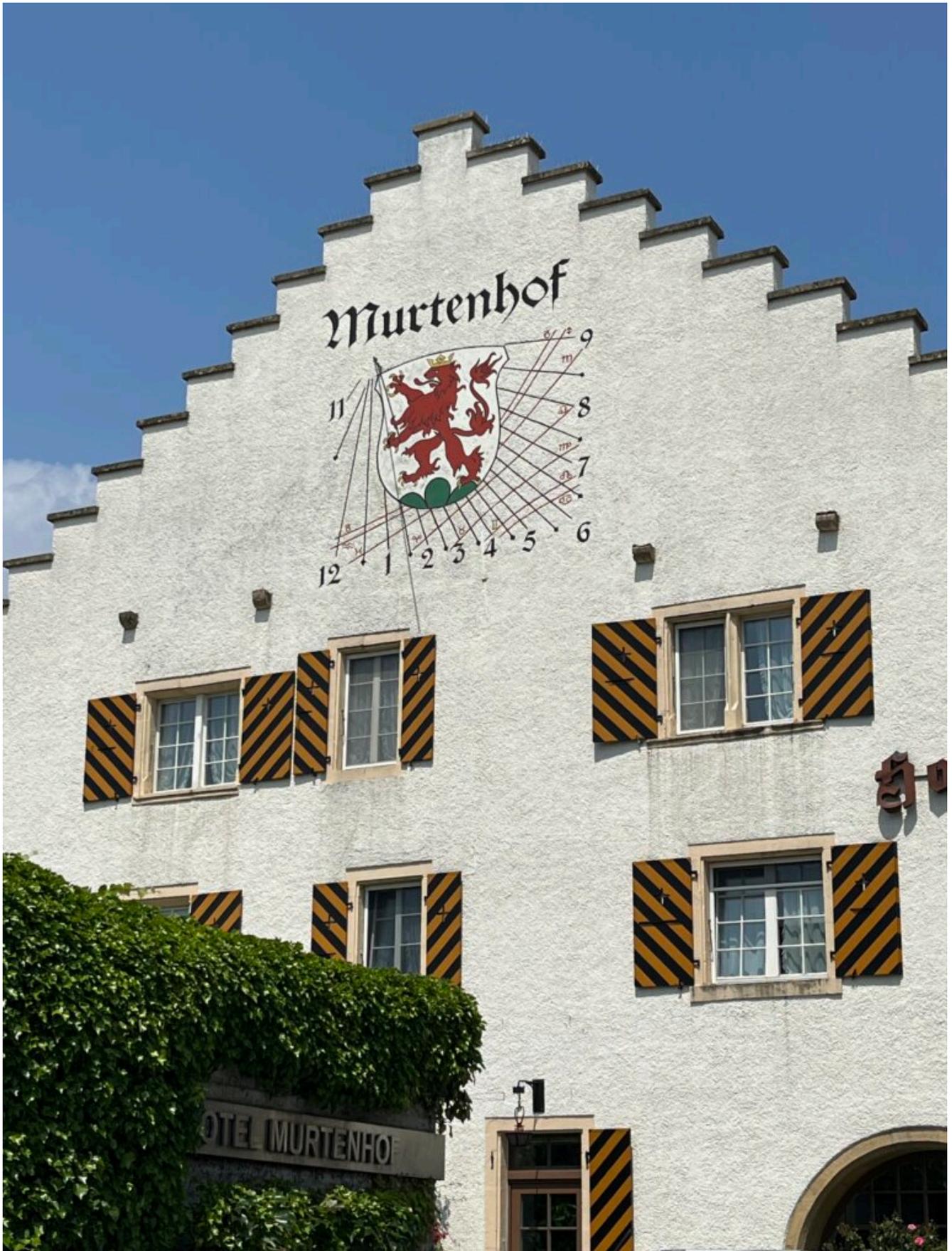
Wanderung dauert etwas über 1,5 Stunden. Die Wassermühlen stammen zum Teil noch aus dem 16. Jahrhundert. Am Wassermühlenweg sind Schautafeln aufgestellt und erzählen dir ihre Bewandnis zu der Bauweise und Nutzung der alten Mühlen. Du kommst vorbei an Schluchten, kleinen Wasserfällen, Felsformationen und viel Schatten unter den Bäumen. Ideal, wenn es in der Stadt heiß ist.



# Am Murtensee



Mit dem Ausflugsschiff von Neuchatel über den **Broye-Kanal** zum malerischen Ort Murten. Die gemütliche Fahrt dauert etwa 1,5 Stunden und wird als 2-Seen-Fahrt bezeichnet. Der Broye-Kanal ist zudem auch die Grenze zwischen den beiden Kantonen Bern und Freiburg. Vom Neuenburgersee, dem größten in der Schweiz liegenden Seen zum Murtensee, dem kleinsten der drei Juralandseen.







Im Ort Murten scheint die Zeit stehengeblieben zu sein. Laubengänge, schmale Gassen und wunderschöne historische Gebäude kreuzen die Wege durch den Ort. Murten liegt im Kanton

Fribourg.

## Die berühmte Industrie der Region Neuenburg

Die Region ist berühmt geworden wegen ihren einzigartigen **Uhrenindustrie**. Die Uhrenstädte La Chaux de Fonds und Le Locle genießen internationalen Ruhm. Bekannte Marken wie **Tissot, Zenith und Omega** sind hier beheimatet. An den Orten dreht sich alles um die Uhrmacherei. Das Stadtbild ist komplett daran ausgerichtet. Die Häuser der Uhrmacher, die Fabrikhallen sind so ausgerichtet, dass die besten Lichtverhältnisse in den Werkstätten vorherrschen. Anfang des 19. Jahrhunderts wurden hier über 50 Prozent des weltweiten Marktes bedient. Die beiden Gemeinden gehören zum **UNESCO-Weltkulturerbe**. Im [Uhrenmuseum in La Chaux de Fonds](#) ist viel zu der schweizer Geschichte der Uhrenindustrie zu erfahren.

## Die Umgebung um Neuchatel







Der **Ort Freiburg**, im französischsprachigen Fribourg genannt, hat eine beeindruckend schöne Altstadt. Sie teilt sich in die **Unter- und Oberstadt**. Der Ort liegt an dem Flüsschen Saane und

wird als schönste Mittelalterstadt Europas bezeichnet. Kirchen, Klöster, Brunnen und Brücken bieten dem interessierten Auge viel zu sehen. Brücken gibt es hier aus allen Zeitepochen: die Brücke mit dem Holzdach ist die älteste Brücke der Stadt. Daneben gibt es steinere Brücken in der Neustadt und die längste Schrägseilbrücke der Schweiz.

In Freiburg wird neben **Französisch** auch **Deutsch** gesprochen. Durch Fribourg zu laufen ist anstrengend. Zahlreiche Treppen, schiefe Ebenen führen von einer Sehenswürdigkeit zur anderen. Allein zur Kathedrale St. Nikolaus sind es **365 Treppenstufen!**

Das könnte dich auch interessieren: [Die schönsten Seen der Schweiz](#)

## Der Kanton Freiburg



Neben den schönen Orten Freiburg und Murten, ist das [Örtchen](#)

[Gruyeres](#) wunderschön. Der kleine Ort bezaubert durch seine besondere Atmosphäre. Das **Chateau Gruyeres** thront hoch oben vor alpiner Kulisse. Der Ort ist autofrei und bekannt für seine Schaukäserei und Fondues.

## Fazit

Die Region um den **Neuenburgersee** bietet ein breites Spektrum an Freizeitmöglichkeiten. Durch Altstädte bummeln, Spezialitäten der Region genießen, Wandern oder Fahrradfahren. Museen besuchen, durch Parks laufen, mit dem Schiff über die Seen fahren und fantastische Aussichten genießen.

---

## 8 GRANDIOSE TAGE LAGO MAGGIORE

Der Lago Maggiore ist ein See mit mediterranem Klima. Palmen, wo hin das Auge nur schaut. Der See ist überwiegend auf italienischem Terrain. Der nördliche Teil liegt jedoch in der Schweiz, im Kanton Tessin.

## Der Kanton Tessin



Es ist der südlichste Kanton der Schweiz, er wird auch die **Sonnenstube der Schweiz** genannt. Seinen Namen hat der Kanton von dem gleichnamigen **Fluss Tessin** erhalten. Er durchfließt den Kanton und mündet im Lago Maggiore.

Das Klima ist mediterran, teilweise subtropisch und hat mit die meisten Sonnenstunden. Der Hauptort ist **Bellinzona**, das bekannt ist für seine drei Burgen. In **Lugano** leben aber die meisten Tessiner. Die Amtssprache im Tessin ist italienisch. Nur in einem Ort, in **Bosco Turin**, wird noch **Walserdeutsch** gesprochen.

Im Tessin befinden sich die tief gelegenen Orte der Schweiz, die bis auf **Seehöhe von 193 Metern** runtergeht. Das Tessin hat sehr viel grüne Waldfläche, die etwa ein Drittel der Gesamtfläche ausmacht. Besonders die **Edelkastanienwälder** sind erwähnenswert und selten. Die beiden größten Seen sind der **Lago Maggiore** und der **Luganersee**.

**Gut zu wissen: Was ist Walserdeutsch?** Die Walser sind alemannische Volksgruppe, die im Gebiet der Alpen lebt. Ursprünglich siedelten die Walser das Oberwallis und das Bündnerland. Sie breiteten sich aus bis nach Österreich, Liechtenstein, Oberitalien und Bayern. Bis heute gibt es rund 150 Dörfer, die im Alpenraum verteilt sind. Alle drei Jahre findet ein internationales Treffen statt, um die Sprache und den Brauchtum zu pflegen.

## Der Lago Maggiore- Langensee



Der Lago Maggiore zu deutsch **Langensee**, ist ein oberitalienischer See. Er liegt in den italienischen Regionen Piemont, Lombardei und im Schweizer **Kanton Tessin**. 80 Prozent des langen, verästelten Sees gehört zu Italien. Der nördliche Teil liegt in der Schweiz. Der See ist fast **65 Kilometer lang und bis zu zehn Kilometer breit**. Der Lago Maggiore ist der zweitgrößte See Italiens.

Die Gegend um den Lago Maggiore gilt als die regenreichste Region. Das führt zu der üppigen Vegetation, auch Dank des milden Klimas. Die hohen Berge rund um den See halten die kalte Luft zurück und der starke Regen wässert die Pflanzen entsprechend.

## Die schönsten Orte am Lago Maggiore

Am Schweizer Teil des Lago Maggiore liegen mondäne Küstenorte wie **Ascona und Locarno**. Hier flanierte schon vor über hundert Jahren die vornehme Gesellschaft gerne. Zeitzeugen dieser Zeit sind die eleganten Villen und Herrenhäuser mit ihren gepflegten Gärten. Eine Perle sind die beiden Inseln im Lago Maggiore, die **Isole de Brissago**.

### Locarno



Locarno

Der bekannte Urlaubsort liegt direkt am **Lago Maggiore**. Mit einer Höhe von circa 200 Höhenmetern gehört der Ort zu den tiefgelegenen Orten der Schweiz. Hier leben etwa 16.000 Einwohner. In der Altstadt ist besonders die **Piazza Grande** und das **Castello Visconteo** neben vielen Herrschaftshäusern sehenswert. In den kleinen Gassen findest du Cafes, Kneipen und Restaurants, aber auch Kunstgalerien, Boutiquen und Läden aller Arten.

Weitere Highlights in Locarno sind:

- Madonna del Sasso
- Cardada Cimetta

## Die Madonna del Sasso



In der Nähe des Piazza Grande findest du die **Standseilbahn** (Funicolare Locarno- Orselina), die dich bequem zur Kirche der

**Madonna del Sasso** bringt. Mit dem Ticino-Ticket erhältst du 20 % Nachlass auf den Preis. Die Hin- und Rückfahrt kostet 8 CHF ohne Rabatt. Die Seilbahn aus dem Jahre 1897 erhielt um 1920 Erweiterungen. Heute legt die Seilbahn eine Strecke von **825 Metern** zurück. Die Bahn ist fast das ganze Jahr geöffnet und beginnt kurz nach 8 Uhr und die letzte Fahrt ist im Hochsommer nach Mitternacht.

**Adresse:** Vialle Balli 2, nicht weit vom Bahnhof-links runter gehen, Richtung Fussgängerzone, circa fünf Minuten Fußweg

Oben angekommen in ca. **380 Metern Höhe** kannst du die Wallfahrtskirche der **Madonna del Sasso** bewundern. Die Prachtvolle Kirche ist Wallfahrtsort und Pilgerstätte und von daher reichlich geschmückt. Auf dem Felssporn befindet sich außerdem das Kloster, in dem ein Museum untergebracht ist. Die Treppe an der Kirche hochgehen, gelangst du zur Gemeinde **Orselina**.

**Der Hausberg Cardada Cimetta**



In direkter Nachbarschaft zur Standseilbahn ist die Luftseilbahn, die dich zum Hausberg von Locarno bringt. Die Fahrt kostet hin und zurück 22 Franken mit dem Ticino-Ticket.

Die **Cardada** ist ein beliebtes Ausflugsziel. Hier können alt und jung die richtige Freizeitaktivität für sich finden. Die einen machen einen Spaziergang oder eine Wanderung. Die anderen gehen zum Picknickplatz oder ins Restaurant, um bei herrlichem Panorama zu essen. Für Kinder ist ein herrlicher Spielplatz angelegt. Außerdem gibt es einen **Fusswellnessweg**, bei dem du Barfuß über verschiedene Materialien läufst. Das sorgt für die diversesten Reize und entspannt so deine Füße.

Auf der Cardada ist in schwindeliger Höhe eine **Aussichtsplattform** angebracht. Sie ragt weit über die Felsen hinaus. Du wirst mit einer fantastischen Aussicht über den Lago Maggiore und die umliegenden Berge und Täler belohnt.

# Ascona



## Ascona

In direkter Nachbarschaft zu Locarno, durch den **Fluß Maggia** getrennt, liegt Ascona. Am Hafen sind vor allem die bunten Häuser eine Augenweide. Der Seeort ist eleganter, mondäner als Locarno, das zeigen die prächtigen Villen und Palazzi.

## Die Brissago- Inseln



Villa Emden



Blick auf Lago Maggiore



Brissago

Auf den [Brissago Inseln](#) kannst die Botanik der ganzen Welt bestaunen. Die kleinere Insel ist aber für die Allgemeinheit

nicht zugänglich. Du erreichst die Inseln nur per Boot, von **Ascona** aus etwa nur 20 Minuten Fahrzeit. Hin- und Rückfahrt mit Eintritt für den **Botanischen Garten** kostet 30 CHF.

1885 kaufte die Familie Leger die Inseln und legte bis 1927 die Gärten mit **exotischen Pflanzen** an. 1928 mussten sie die Inseln verkaufen. Das einfache aus alten Klostersteinen gebaute Haus der Baronin wurde durch einen prachtvollen Palast ersetzt- die Villa Emden. 1949 wurden die Inseln wieder verkauft und im Jahre 1950 für die Öffentlichkeit geöffnet. Eigentümer waren die Republik, der Kanton Tessin und mehrere Gemeinden. Seit 2020 ist der Kanton Tessin alleiniger Besitzer der Inseln.



oppo\_32



oppo\_32



oppo\_32



oppo\_32

Im **Botanischen Garten** findest du Pflanzen aus Südamerika, Australien, Südafrika, dem mediterranen Lebensraum und aus

Asien. So stehen hier Bambuswälder, besonderes Highlight ist der Nebelwald (neben dem Spielplatz) neben prachtvollen Rhododendronbüschen. Eukalyptusbäume, Kaktusfeigen und Agaven und zahlreiche Pflanzen, Blumen und Kräuter wachsen und gedeihen hier.

## **Ausflugsmöglichkeiten rund um den Lago Maggiore**

Die **Locarnese** wie der Bezirk Locarno umgangssprachlich heißt bietet viele Ausflugsmöglichkeiten. Eingeteilt ist der Bezirk in sieben Kreise:

- Gambarogno
- Isole
- Locarno
- Melezza
- Navegna
- Onserone
- Verzasca

In dem Bezirk leben rund 64.000 Menschen in 19 Gemeinden.

## **Das Centovalli**



Centovalli Wanderwege



Centovalli



Kirchturm Intragna

Mit dem **Centovallizug** geht es von Locarno aus bis ins italienische Domodossola. Mit dem Ticino-Ticket kannst du bis

an die Schweizer Grenze in den Ort **Camedo** kostenlos mitfahren. Ab Camedo musst du ein Ticket kaufen, bekommst aber 20 Prozent Nachlass auf das Ticino-Ticket. Die Centovallibahn fährt durch das **Centovalli** und das **Vigezzo-Tal**. Die gesamte Fahrstrecke ist etwa **51 Kilometer lang**. Die Fahrt von **Locarno bis nach Domodossola** dauert rund eine Stunde und 45 Minuten. Es ist eine ideale Verbindung um vom Tessin ins Wallis zu kommen.

Das könnte dich auch interessieren: [Aktivurlaub auf der Belalp](#)

Der kleine Zug fährt durch zahlreiche Tunnel, über viele Brücken und Schluchten. Es geht vorbei an romantischen Bergdörfern und wir gewinnen immer mehr an Höhe. Wir starten in Locarno bei 198 Höhenmetern und kommen in **Camedo auf 549 Metern Seehöhe** an. Im Jahre 2023 wurde die Centovallibahn übrigens hundert Jahre alt.

## Das Verzascatal



## Ponte dei Salti

Das Tal erlangte Berühmtheit durch einen James-Bond-Film, Golden Eye. James springt von der **Staumauer** in schwindelerregender Höhe. Heute ist der Ort Touristenmagnet für Adrenalinjunkies.



Blick in die Schlucht



Staumauer Golden Eye

Doch entlang des gesamten Tales sind wunderbare Wanderwege, Rastplätze und Fahrradwege. In manchen Orten hat man das

Gefühl die Zeit ist stehengeblieben. Die kleinen Steinhäuser im typischen Tessiner Baustil- **Rustico** genannt, schmiegen sich sanft in die Landschaft.

Fotospots sind die alten Römerbrücken wie die Doppelbogenbrücke **Ponte dei Salti**. Sie führen über die smaragdgrüne Verzasca mit ihren ausgewaschenen Felsbrocken.



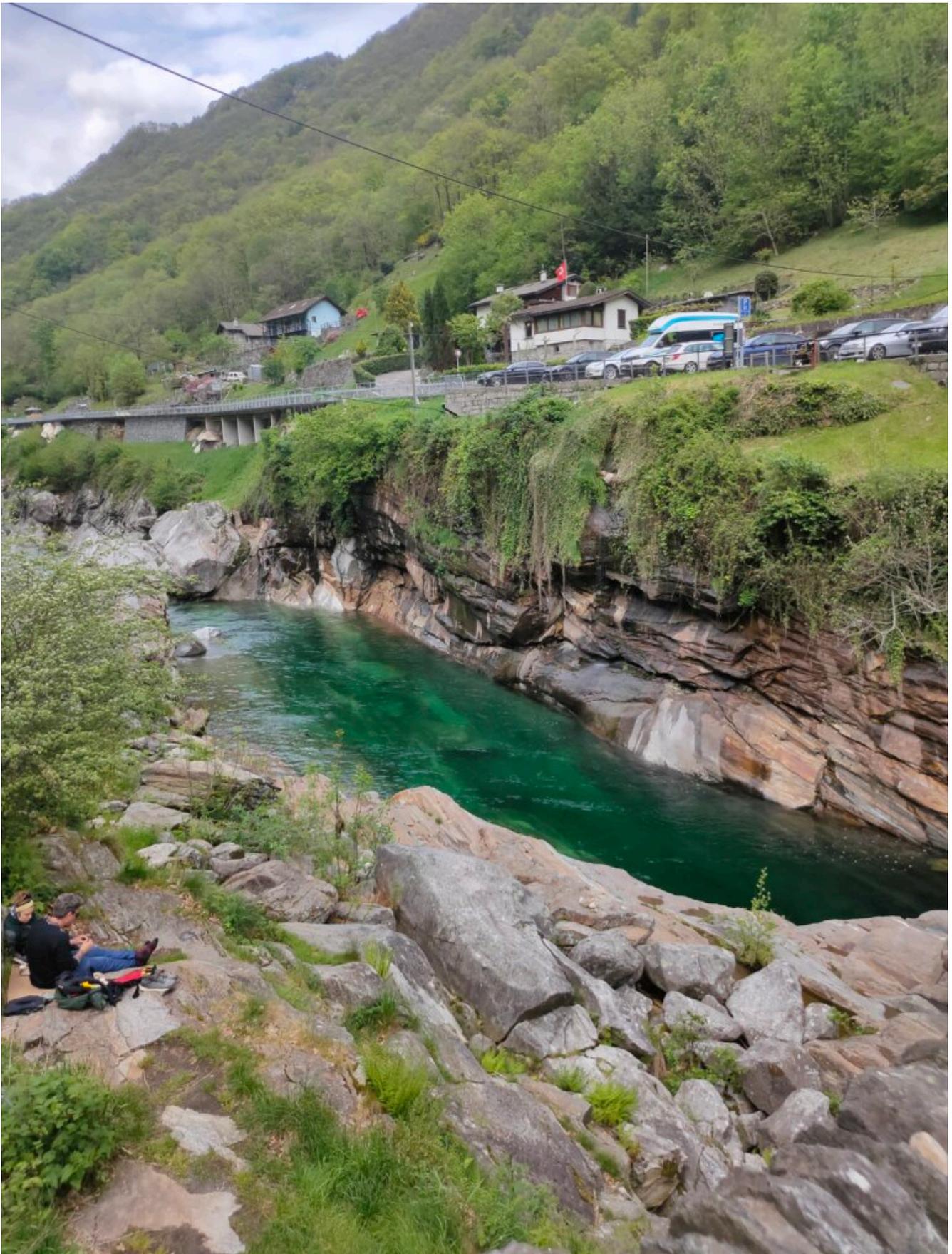
oppo\_32



oppo\_32



oppo\_32



## Verzasca

Mutige steigen ins Kanu und raften die **Verzasca** entlang. Am Ende des Tals, in **Sonogno** geht es nur per Rad oder zu Fuß

weiter. Ein wunderschöner Wasserfall stürzt hier den Abhang herunter. Im Grotto am Fußweg kannst du fantastische Polenta essen, mal mit gescholzenem Gorgonzola oder mit Rindfleisch, sehr lecker. Als Nachtisch eine Torta Pane, Brottorte Tessiner Art.

## Mendrisio





Mendrisio



Mendrisio



## Mendrisio

Es ist der südlichste Teil des Tessins und liegt am Fusse vom **Monte Generoso**. Umgeben ist Mendrisio von Weinreben, hier werden Spitzenweine erzeugt.

Ein verregneter Tag, was tun? Mit dem Zug nach Mendrisio fahren? Von Locarno bis Mendrisio dauert die Fahrt etwa 1,5 Stunden. Du sitzt im trockenen und kannst die Gegend dabei anschauen. Dank des Ticino-Tickets ist die Fahrt zudem kostenfrei.

**Mendrisio ist der Hauptort** des gleichnamigen Kreises und Bezirkes Mendrisiotto. Hier leben etwa 15.000 Menschen. Mendrisio liegt nur fünf Kilometer von Italien entfernt. Es gehörte einst zu Como und Mailand und wurde um 1500 von den Schweizer Eidgenossen erobert. Bekannt ist Mendrisio für seine **Karfreitagsprozession**. Mit rund 270 Darstellern finden Umzüge statt, die es seit dem 17. Jahrhundert gibt. Die Prozession

wurde ins Weltkulturerbe aufgenommen.

In Mendrisio angekommen regnet es auch nicht mehr. Ich schlendere ein bisschen durch die Stadt. Als es wieder zu tröpfeln anfängt suche ich mir den Weg ins **Outletcenter Foxtown**.

## Markt in Luino



### Luino

Luino liegt am Lago Maggiore auf der anderen Uferseite, in der italienischen Provinz **Varese**, in der **Lombardei**. Hier leben rund 15.000 Einwohner. Es ist der größte Ort am Osterufer des Sees. Berühmt ist Luino wegen seines gigantischen **Marktes am Mittwoch**. Zu diesem kommen die Leute aus allen Richtungen angereist.

Von Locarno aus fahren zwei Schiffe, eines um neun Uhr herum und eines gegen zehn Uhr. Die Fahrt dauert circa 1,5 Stunden.

Du kannst dabei entspannt die Landschaft geniessen. Mit dem Auto bist du etwa genauso lange unterwegs, aber natürlich unabhängiger.

Auf dem Markt wird alles angeboten: regionale, frische Lebensmittel, Käse, Wurst, Fleisch und Fisch. Eine riesige Auswahl an Kleidung, Hüten, Schuhen und Taschen. Besonders günstig sind hier Unterwäsche und Socken zu haben. Daneben gibt es Haushaltsartikel, Deko-Gegenstände, Handwerkerbedarf, Stoffe und Zutaten und vieles mehr. Du musst dir also reichlich Zeit mitbringen. Um den Markt herum sind viele Bar's, Cafes und Restaurants, in denen du die regionale Küche kosten kannst.

## Fazit

Am Lago Maggiore gibt es zahlreiche Möglichkeiten einen Urlaub zu gestalten. Du kannst wandern gehen, mit dem Bike am See entlang radeln, einen Ausflug mit dem Boot machen, am Hafen sitzen und bei Eis oder Cocktail die Aussicht geniessen. Für den Kulturvegeisterten gibt es zahlreiche Museen, Konzerte oder andere Eventveranstaltungen. Auf einem Markt kannst du regionale Köstlichkeiten kaufen und geniessen und zum Relaxen gehst du entweder in die Therme oder ins [Splash](#).

Hast du weitere Tipps für den Aufenthalt am Lago Maggiore?

---

# 5 INTERESSANTE FAKTEN ZU SANKT GALLEN



## Altstadt St. Gallen

Sankt Gallen ist der **Hauptort** des gleichnamigen Ostschweizer **Kantons Sankt Gallen**. Die Amtssprache ist, wie in der Ostschweiz üblich, Deutsch. In der Stadt leben rund 80.000

Einwohner, im gesamten Kanton etwas 165.000 Menschen.

Entstanden ist die Stadt aus der Ansiedelung rund um das **Kloster St. Gallen** im Jahre 700 nach Christi. Der **Wander-Mönch Gallus** war der Namensgeber für die Ansiedelung. Sie wuchs heran und wurde im 12. Jahrhundert **Reichsstadt**.

**Gut zu wissen:** Der Wandermönch Gallus lebte um 550 bis 640. Geboren in Irland wanderte er später in die heutige Schweiz. Er war Gründer des Kloster Sankt Gallen und wird heute als Heiliger verehrt. Die Herkunft des Mönches ist jedoch umstritten: einige Forscher ordnen ihn aufgrund seiner Zweisprachigkeit dem Raum Vogesen-Elsass zu.

Das **Kloster Sankt Gallen** war eines der ersten Kloster im Bodenseeraum. Von daher fällt dem Kloster Sankt Gallen eine besondere kulutrelle Bedeutung zu. Die Grabstätte des Möches wurde zum **Wallfahrtsort** und sein Todestag, der 16.0kotber wird als **Gallustag** gefeiert.

## Sankt Gallen Fakten

In St. Gallen fließt der Steinach, der in den **Bodensee** mündet. Die Stadt liegt auf etwa 700 Meter über dem Meeresspiegel und ist damit eine höher gelegene Stadt.

Die **Stiftskirche** und die **Stiftsbibliothek** gehören seit 1983 zum **UNESCO Weltkulturerbe**.

Sankt Gallen ist bekannt für seine Stickereien, die im **Textilmuseum** zu sehen sind. **St. Gallener Stickereien** machten einen bedeutenden Teil der Industriewirtschaft der Ostschweiz aus. Bis 1910 war die Stickerei mit **18 Prozent Anteil der größte Exportschlager** der Schweiz. Weltweit war St. Gallen mit 50 Prozent an der Stickereiporduktion beteiligt. Nach dem 1. Weltkrieg fiel die Nachfrage drastisch ab. Heute finden die Stickereien hauptsächlich ihren Verwendungszweck für die Haute Couture . Daneben sind die **Stickmaschinenhersteller** ein

wichtiger Wirtschaftsfaktor.



St. Gallen Altstadt

# Der Kanton Sankt Gallen

Er liegt in der Deutschweiz und kam 1803 zum Bund, dem Zusammenschluß der eidgenössischen Kantone. Sankt Gallen liegt in der Region **Ostschweiz** und grenzt an Deutschland und Österreich. Zur Ostschweiz gehören folgende Kantone:

- Graubünden
- Thurgau
- Glarus
- Schaffhausen
- Appenzell Ausserrhoden
- Appenzell Innerhoden

Die Amtssprachen sind neben Deutsch, Italienisch und Rätoromanisch.

Der Kanton St. Gallen grenzt an die Kantone Graubünden, Glarus, Schwyz, Thurgau und Zürich. Der bekannteste Berg im Kanton ist der **Säntis**. Jedoch der höchste Berg ist der **Ringelspitz**. Die größten Seen im Kanton sind der **Bodensee**, der **Zürichsee** und der **Walensee**. Sie teilen sich aber mehrere Kantone.

Das könnte dich auch interessieren: [Die fünf schönsten Schweizer Seen](#)



Stiftskirche St. Gallen

## UNESCO Weltkulturerbe

Das [UNESCO Welterbe](#) beziehungsweise Weltkulturerbe umfasst Denkmäler, Stätten und Ensembles. Es handelt sich dabei um unersetzbare, unschätzbare **Güter der gesamten Menschheit**. Das betrifft außergewöhnliche Werte und Eigenschaften der Güter. Die schutzwürdigen Güter sind in einer globalen Liste erfasst. Dabei geht es um die Erfassung der Kulturgüter, die Erhaltung und den Schutz vor Zerstörung.

UNESCO steht für **United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization**. Das bedeutet der **Zusammenschluß der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur**. Die Vereinigung der 37 Staaten entstand 1945 in London. Zu den Gründerstaaten gehörten unter anderem folgende Nationen:

- USA
- Indien
- Frankreich
- China
- Brasilien
- Mexico

Die Hauptaufgabe bestand darin, die **Zusammenarbeit unter den Völkern** in den Punkten Bildung, Wissenschaft und Kultur zu fördern. Zur Wahrung des Friedens und der Sicherheit sollte beigetragen werden. Seit Bestehen der UNESCO wurden viele Beiträge geleistet. Die Menschenrechte gestärkt, Pressefreiheit unterstützt und vieles mehr. Deutschland tritt als 64. Land 1951 dem Bund bei.

1972 entstand das **Übereinkommen zum Schutz des Kulturerbes der Welt**. Es trat aber erst 1975 in Kraft. Jedes Mitgliedsland muss seine Kulturgüter selbst erfassen, erhalten und schützen. Jedoch helfen sich die Länder gegenseitig. Bis zum Jahre 2021 sind 194 Nationen dem Bund beigetreten.

**Weltkulturerbe in der Schweiz** befinden sich an dreizehn Standorten: davon sind vier wegen ihrer landschaftlichen Schönheit Weltnaturerbe und neun Standorte wegen ihrer kulturellen Bedeutung Weltkulturerbe. Einige Kulturgüter sind:

- Stiftsbezirk St. Gallen
- Berner Altstadt
- Benediktinerinnen Kloster St. Johann in Müstair/  
Graubünden
- die Burgen von Bellinzona/Tessin

- Die Uhrenstadt La Chaux-de-Fonds
- Bahnstrecken Albula und Bernina
- Tektonik Arena Sardona
- Weinberge von Lavaux

Das könnte dich auch interessieren: [Drei genussvolle Tage in Graubünden](#)



Altstadt Wirtschaft zur alten Post, Gallusstrasse

# Die Altstadt von Sankt Gallen

Rund um den **Marktplatz** stehen prächtige Stadthäuser. Die einen sind wunderschön bemalt. Die anderen haben reich verzierte Erker oder Vorbauten. Hier wohnten einst die reichen Textilkaufleute. Besonders viele Erkerhäuser gibt es in der **Spiser-, Kugel- und Schmiedgasse** zu sehen.

Daneben gibt es zahlreiche Fachwerkhäuschen und Kirchen. Die Altstadt ist in etwa das Stadtgebiet, das einst von der Stadtmauer umgeben war. Enge Gassen charakterisieren den Quartierbereich und der zum UNESCO Welterbe gehörende **Stiftsbezirk**.

## Die Gassen der Altstadt

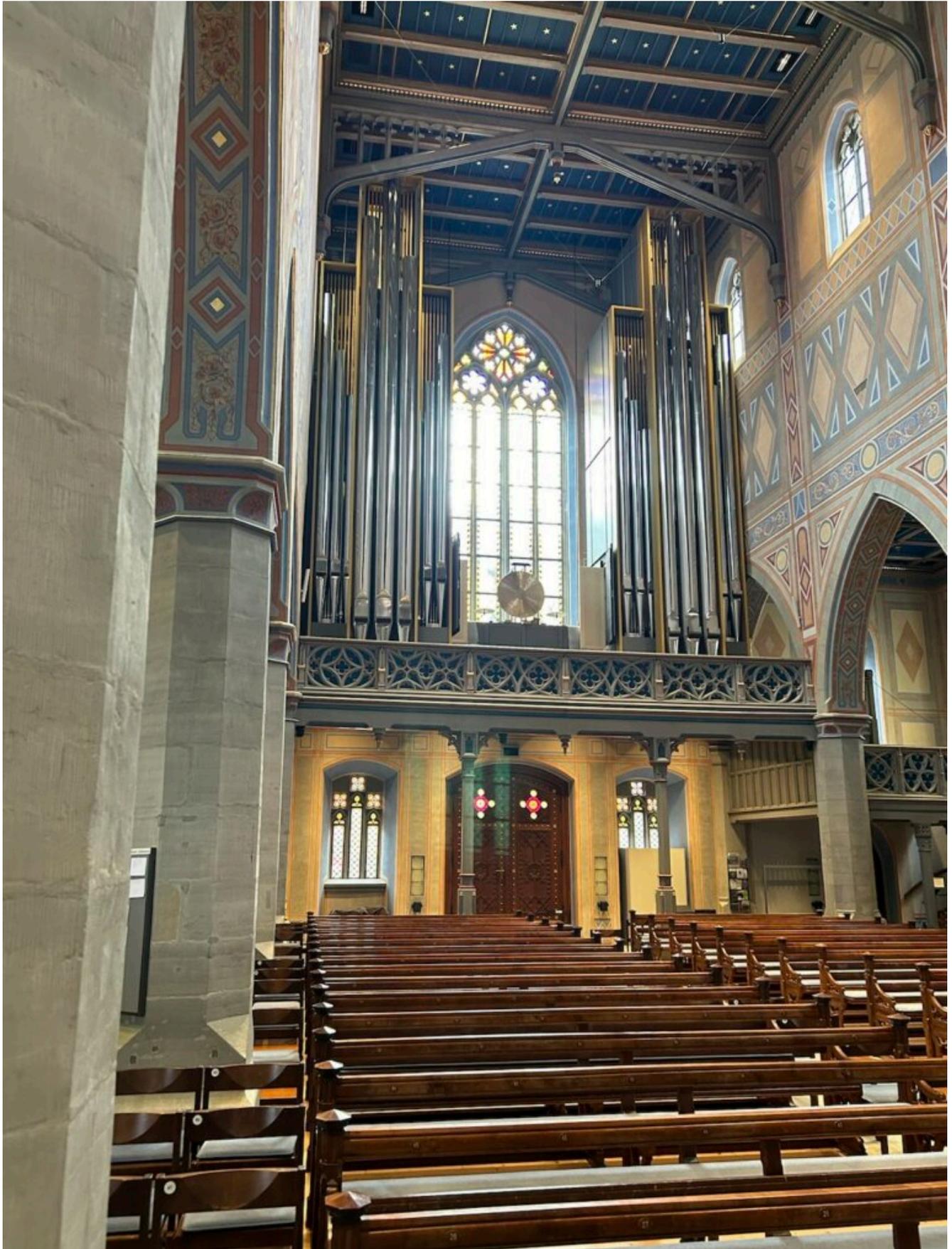


Auf dem **Marktplatz** finden neben den üblichen Lebensmittelmärkten, Bauernmärkte mit regionalen Produkten, auch ein Blumenmarkt statt. Auf dem **Gallusplatz** findet an Weihnachten der Christkindlimarkt statt und einmal im Monat ist hier ein Flohmarkt.

Die Shoppingmeilen befinden sich im südlichen Teil der Altstadt. Die **Spisergasse, Multergasse, Neugasse und Marktgasse** warten mit vielen Geschäften auf. Hier findest du Cafes, Wirtschaften und Restaurants. Typisch sind die „1.Stock Cafes und Restaurants“. Sie heißen hier **1.Stock Beizli**.

Die Partymeile mit Bars und Kneipen ist im nördlichen Teil der Altstadt zu Hause. Sie trägt den entzückenden Namen „**Bermuda**

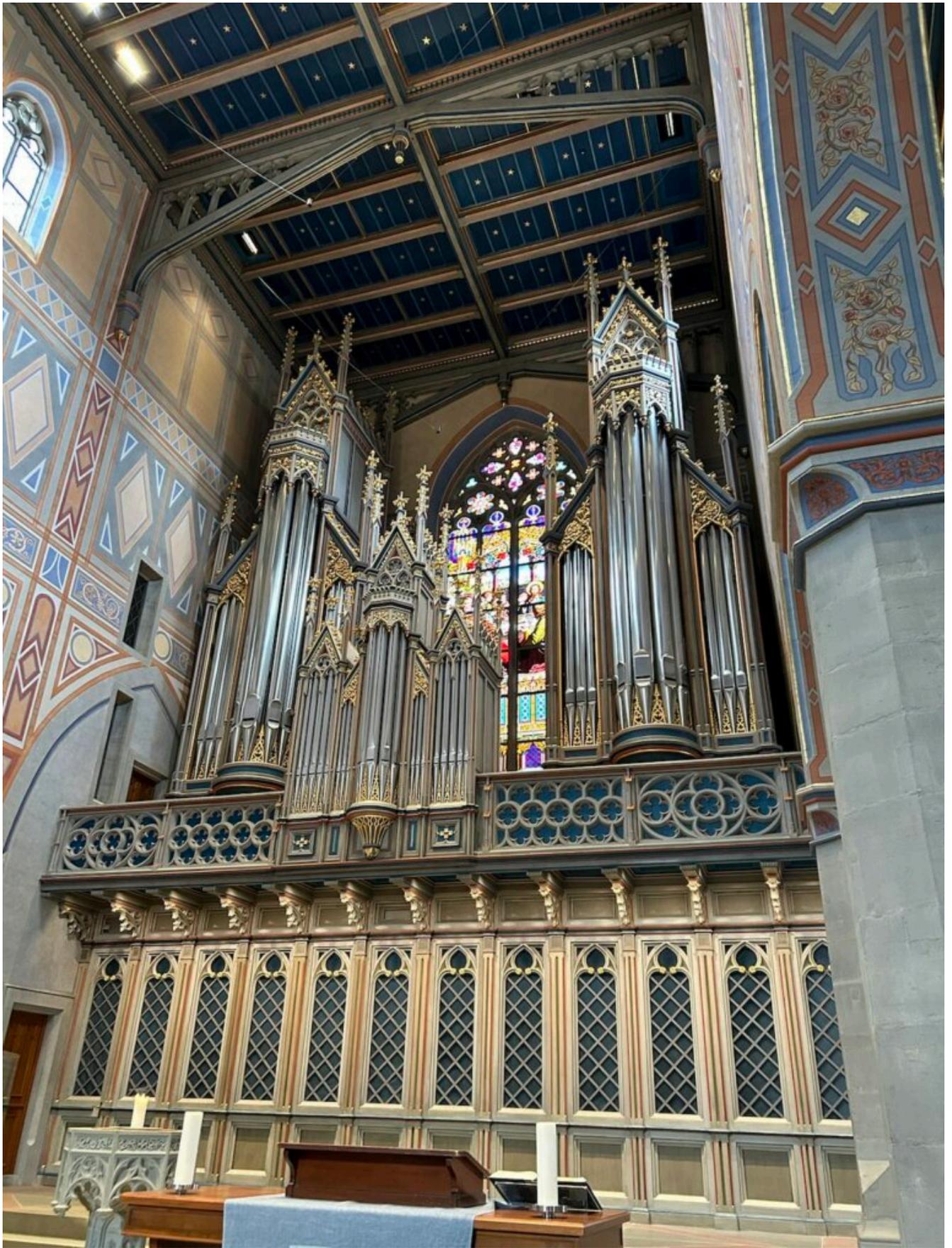
**Dreieck**“, weil hier der eine oder andere absäuft.



# Die Stiftskirche

Sie ist von weitem sichtbar mit ihren beiden Türmchen an der Ostfassade. Die **Stiftskirche St. Gallus und Otmar**, wie sie eigentlich heißt ist ein römisch-katholischer Bau. Sie gehörte zum gleichnamigen Kloster. Seit 1847 ist sie die **Kathedrale des Bistums St. Gallen**. Gebaut wurde die barocke Kirche um die Jahre 1755 und 1766. Im Jahre 1983 wurde sie in die **Liste der schützenswerten Kulturgüter** aufgenommen.

Im Inneren prunkt der typische katholische Prunk. Wand- und Deckenmalereien süddeutscher Künstler, eine gigantische Dom-Orgel und zwei weitere Orgeln, Chorgestühl der Mönche mit Reliefs und Verzierungen, vier Altare und acht Beichtstühle sind nur ein paar der Highlights.



# Das Textilmuseum Sankt Gallen

Das [Textilmuseum](#) liegt nahe der Altstadt und ist leicht zu Fuss vom Bahnhof aus zu erreichen. Es hat sieben Tage die Woche geöffnet von 10 bis 17 Uhr. Die **Textilbibliothek** hat von Mittwoch bis Samstag geöffnet, von 12 bis 17 Uhr, außer am Samstag nur von 10 bis 12 Uhr. Der Eintrittspreis für Erwachsene beträgt 12 Franken.

Im Textilmuseum befinden sich historische Schätze der **Schweizer Textilindustrie**. Außerdem Musterbücher, Skizzen, Textilsammlungen, Gewebe und Spitzen aus aller Welt. Jährlich finden Ausstellungen statt, die die Dauerausstellung der Ostschweizer Textilindustrie begleiten.

Entstanden ist das Textilmuseum in der Zeit der Weltausstellungen. Die Menschen interessierten sich für Kunsthandwerk und Technik. Man wollte Einblicke geben in die Herstellung und Fertigung von Produkten. Zu Anfangs war eine Zeichenschule und die Stickereischule hier angesiedelt. Das Museum beteiligt sich außerdem an zahlreichen Projekt zu textilhistorischen Themen.

---

## 3 GENUSSVOLLE TAGE IN GRAUBÜNDEN



Der schweizer Kanton **Graubünden** liegt vollständig in den Alpen. Hier sind 937 Gipfel vorzufinden und 615 Seen. In Graubünden werden drei offizielle Amtssprachen gesprochen, als einziger Kanton der Schweiz.

- Italienisch
- Rätoromanisch
- Deutsch

Graubünden ist der einzige **rätoromanisch** sprechende Kanton. Zusammen mit dem Tessin wird auch das Italienische als eine Amtssprache gesprochen.

**Gut zu wissen:** Was ist rätoromanisch? Nach der linguistischen Klassifikation gehört das Rätoromanische zu den Indogermanisachem Sprachstamm. Und dort zu den italienischen und romanischen Sprachen. Die romanischen Sprachen sind in drei Zweige unterteilt:

- bündnerromanisch
- dolomitenladinisch
- friaulisch

Der Name „rätoromanisch“ geht auf die römische Provinz „Raetia“ zurück. Ob die drei Sprachzweige miteinander verwandt sind, darüber streiten sich die Gelehrten bis heute. Das Rätoromanische ist eine von vier offiziellen Amtssprachen in der Schweiz.

Graubünden liegt in der **Ostschweiz** und gehört zur Region Südostschweiz. Hier leben über 200 000 Einwohner. Es ist der am dünnsten besiedelte Kanton der Schweiz. Aber Graubünden ist flächenmässig der Größte. Die Berge gehen bis über 4000 Höhenmeter. Der höchste Berg ist der **Piz Bernina** mit 4048 Meter über dem Meeresspiegel.

## **Graubündens Hauptstadt: Chur**

### **Fakten zu Chur**

Die Hauptstadt Graubündens hat eine lange Geschichte. Die ältesten Funde gehen auf die Zeit 11 000 vor Christi zurück. In der Antike siedelten sich die Römer an. Im 4. Jahrhundert nach Christus entstand vermutlich das Bistum Chur. Es war das erste Bistum nördlich der Alpen. Im Mittelalter gewann Chur an Bedeutung, als die günstige Lage zum Vorteil gereichte. Die wichtigsten Routen verliefen hier.

Chur liegt am Alpenrhein und ist Sitz des Bistums Chur. Außerdem ist Chur auch der Hauptort der Region Plessur. Im 13. Jahrhundert wurde die Stadtmauer um Chur gebaut. 1803 trat Graubünden der **schweizerischen Eidgenossenschaft** bei. Nach dem Abriss der Stadtmauer im 19. Jahrhundert wuchs die Stadt zu ihrer heutigen Größe an. Heute leben ca. **40 000 Menschen** in Chur.

# Die Anreise



Die Anreise nach Graubünden ist mit der **Bahn** , mit dem **Auto** oder per **Flugzeug und Bahn** möglich. Mit dem Auto ist es von Duisburg nach Chur circa 7,5 Stunden Fahrzeit. Da darf aber nichts los sein auf den Autobahnen. Also ist eher mit 9 Stunden realistisch zu rechnen.

Mit der Bahn ist die Anreise von Deutschland aus mit dem ICE am komfortabelsten. Dafür dauert die Fahrt auch rund elf Stunden.

Meine Wahl fiel auf das Flugzeug und den Zug. Per Nahverkehrsticket bin ich zum **Flughafen Düsseldorf** gefahren. Dann mit dem Flieger der Swiss Helvetica in circa 55 Minuten nach Zürich. Dank Vorabend-Checkin musste ich nur durch die Sicherheitskontrolle und konnte sofort zum Gate. Von Zürich aus dann mit dem Zug nach Chur. Die Fahrt dauert circa 1,5 Stunden. Für meinen Kurzaufenthalt in Graubünden war das die

beste Alternative mit nicht mal fünf Stunden Fahrzeit insgesamt.

## **Graubünden: Engadin**

Das Engadin, ein Hochtal im Kanton Graubünden, teilt sich in Ober- und Unterengadin.

### **Oberengadin**

Das Oberengadin liegt auf einer Talebene in 1600 bis 1800 Metern über dem Meeresspiegel. Seen, Arven- und Lärchenwälder zeichnen das Tal aus. Bedingt durch die hohe Lage ist es eines der kältesten Regionen der Alpen.

### **Die Pässe**

Der **Berninapass** führt im Süden ins Veltin und im Norden nach Puschlav. Über den **Julierpass** gelangst du in die Täler des Oberhalbstein. Der Albulapass führt ins **Albulatal**. Das Engadin ist über den **Malojapass** mit Bergell verbunden.

### **St. Moritz**



Weltberühmter Wintersportort im Engadin, ein Ort der Reichen und Schönen. St. Moritz gehört zum Oberengadin. Hier wurden bereits zwei mal die Olympischen Winterspiele ausgetragen. Der Eiskanal Crest Run besteht aus Natureis. Neben Skirennen, finden Ski-Langlauf und Bobfahren statt.

Auf der **Via Serlas** flanieren die Reichen und Luxusliebenden. Sämtliche Noble-Makren sind vertreten.

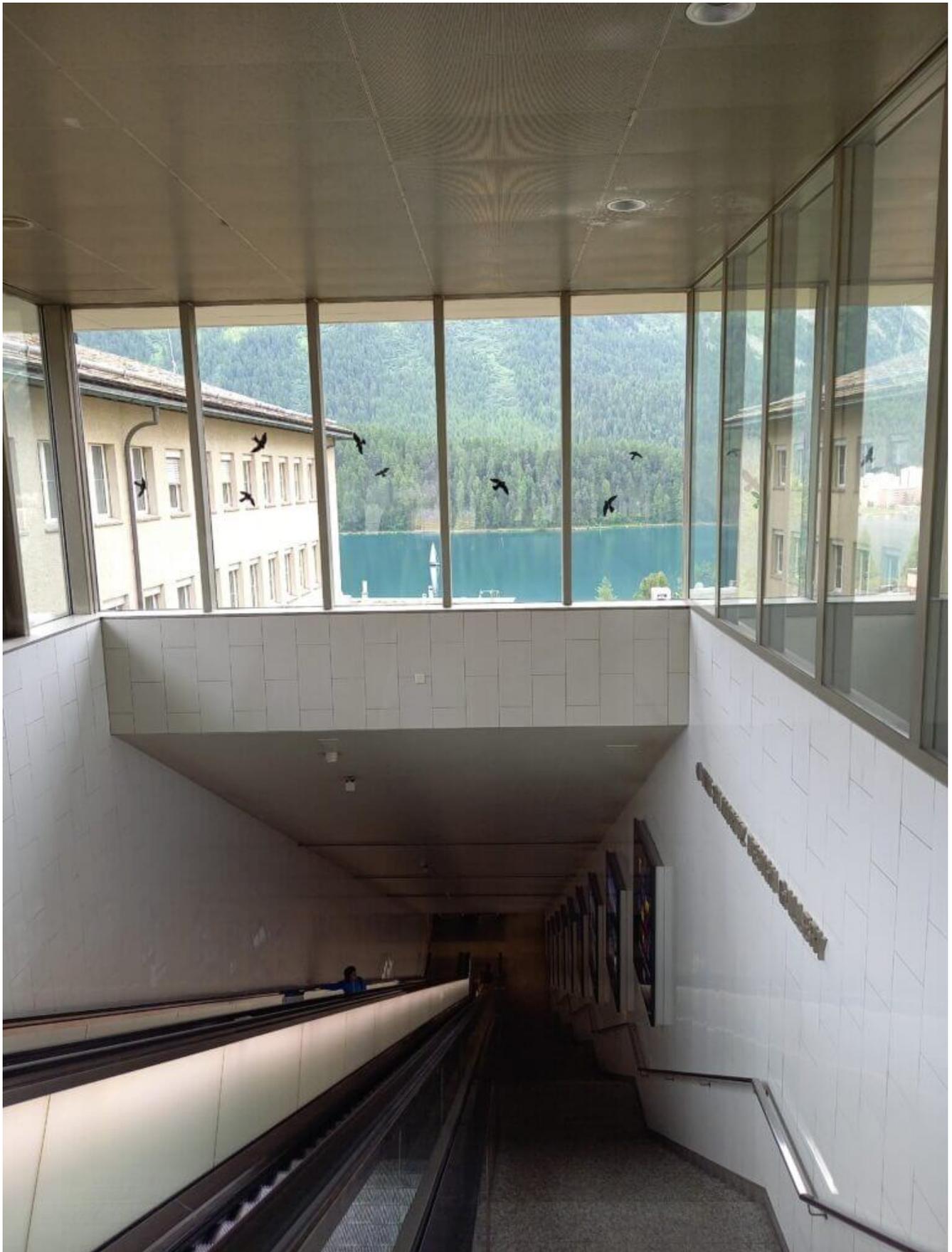
Übernachten können die gutbetuchten Gäste in sechs auserlesenen Grand-Hotels. Am bekanntesten ist das **Hotel Kulm** hoch oben im Dorf St. Moritz.







Mit der Rolltreppe vom Parkhaus am St. Moritzersee gelangst du ganz nach oben ins St. Moritz Dorf.



## Unterengadin

Das Unterengadin ist wilder und enger, als das Oberengadin.

Hier gibt es Gefälle von 1019 bis 1610 Meter. Der **Inn** rauscht wild über Felsen. Bekannte Orte im Unterengadin sind:

- Samnaun-Dorf
- Guarda
- Sent
- Strada
- Martina

Der **Flüelapass** verbindet das Unterengadin mit dem Landwassertal bei Davos. Über den **Ofenpass** gelangst du nach Val Müstair, ein Tal das bis ins italienische Südtirol reicht.

Mit der **Vereinalinie** und der **Albulabahn** sind zwei weitere Verkehrsverbindungen zur restlichen Schweiz möglich. Die Albulabahn , auch **Albulalinie** genannt, verbindet Thusis mit St. Moritz. Die Strecke gehört zu den spektakulärsten Bahnstrecken der Schweiz. Über 144 Brücken, 42 Tunnel und Galerien führt die Schmalspurbahn von 697 Meter auf 1775 Meter über dem Meeresspiegel. **Die Albulastrecke gehört zum UNESCO Weltkulturerbe.**

Mit der **Vereinalinie** gelangst du ins Prättigau nach Klosters. Der **Vereinatunnel** ist der weltweit längste Meterspur-Eisenbahn-Tunnel. er hat eine Länge von 19.042 Meter.

Das könnte dich auch interessieren: [Die schönsten Seen der Schweiz](#)

## Lenzerheide Arosa



Wintersport und Wander- und Bikeparadies auf 1476 Meter über dem Meeresspiegel. Lenzerheide liegt in der Region Albula auf einem Hochtal südlich von Parpan. Sehenswert ist der Wasserfall Sanaspans und die Burgruine Belfort.

Im Sommer ist baden oder Wassersport, Windsurfen oder Segeln im **Heidsee** sehr beliebt.

Zusammen mit Chur bildet Lenzerheide Arosa das **Bike Kingdom**. Mit 2 Bikeparks und über 50 Biketrails ein Mega der Mountainbiker. Der Bike Kingdom Park Lenzerheide bietet fünf Radwege von simpel bis World Cup an. Im Alpenbikepark Chur erwarten dich 1000 Höhenmeter bergab.

Der [Bike Kingdom Park Lenzerheide](#) verläuft zwischen der Mittelstation Scharmonin und der Talstation Rothorn. Das Tagesticket kostet für Erwachsene 54 CHF. Darin enthalten sind die Fahrten mit den Luftseil-, Gondel- und Panoramabahnen in Arosa, Lenzerheide und Chur. Online kommt dich das Ticket

günstiger als vor Ort. Mit dem Arosapass gibt es nochmals 30 Prozent Rabatt.

Der **Alpenbikepark Chur** bietet Steilwände, Drops und Sprünge an, für jeden Nervenkitzel etwas. Am Churer Hausberg hast du eine super Aussicht ins Rheintal. Es gibt Tages-, Abend- und Saisonkarte für den Alpenbikepark. die Abendkarte kostet 25 CHF.

## Der Walensee



Der Bergsee liegt in den Nachbarkantonen **St. Gallen** und **Glarus**. Du fährst mit dem Auto oder der Bahn von Chur circa eine halbe Stunde bis nach Walenstadt. Der Walensee ist rund 15 Kilometer lang und über 100 Meter tief. In **Walenstadt** legt auch das Boot ab und bringt dich in die Orte Murg, Au, Unterterzen und Quinten. **Quinten** am Nordufer des Sees, ist das schönste Örtchen am Walensee. Mit schnuckeligen

Fachwerkhäuschen geht es steil bergauf zu den Wanderwegen.



Der Walensee ist ein Paradies für Wassersportler und Badenixen. Gerade in **Walenstadt** sind schöne Abschnitte mit Wiesenplätzen. Großer, alter Baumbestand bietet viele Schattenplätze. Überall sind Bänke verteilt, um den Blick auf das atemberaubende Panorama zu geniessen. Daneben gibt es Kiesstrände, Surfschulen und Spielplätze. Auf der Walensee-Bühne werden im Sommer Musicals aufgeführt. In den anfangsjahren wurde das Musical „Heidi“ aufgeführt, da sich das **Heidiland Maienfeld** in direkter Nachbarschaft befindet. 2023 gibt es ein neues Musical von [Heidi](#).







In **Quinten** gibt es einige schöne Restaurants direkt am Seeufer. Quinten ist übrigens nur zu Fuss oder mit dem Boot erreichbar. Es gibt einen Wanderweg von Walenstadt nach Quinten, der laut Wandertafel ca 3,5 Stunden dauert.

## **Fazit**

Graubünden ist ein faszinierender Kanton mit einer atemberaubenden Bergkulisse. Neben den zahlreichen Berggipfeln gibt es wunderschöne Bergseen und Flusstäler.

Der Kanton, Geburtsort des Romanes „Heidi“ beheimatet deswegen auch die Region „Heidland“ rund um Maienfeld.

Graubünden ist für jedes Jahreszeit ein tolles Reiseziel. Im Winter weltbekannt durch seine Wintersportorte Davos und St. Moritz. Im Sommer ein Wanderparadies und beliebte Region für Mountainbiker.

Was gefällt dir am besten von Graubünden?